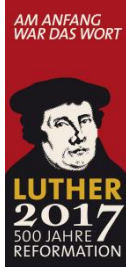


DAS „BIBELMENÜ“

Ideen für das „Bibelmanü“ und das Themenjahr „Bild und Bibel“

Dr. Christiane Kohler-Weiß, Beauftragte für das Reformationsjubiläum in Württemberg



SIE SIND DIE KÖCHINNEN UND KÖCHE!

Lassen Sie sich von den Ideen inspirieren und stellen Sie Ihr eigenes „Menü“ zusammen.

Sie können das „Bibelmanü“ an einem Abend stattfinden lassen und mit Kulinarischem anreichern oder ein „Jahresmenü“ arrangieren.

MÖGLICHER ZEITPLAN

Als dieses „Bibelmanü“ in Meckenbeuren einmal angeboten wurde, begann es vor den Sommerferien mit einem Gottesdienst beim Gemeindefest zum Thema „Bibel“, bei dem auch die neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen sich der Gemeinde vorstellten. Nach den Sommerferien folgten dann verschiedene Veranstaltungen bis in den November hinein. Wählen Sie einen Zeitraum, der in Ihre Jahresplanung passt.

Stuttgart, 19. November 2014

① GOTTESDIENST IM RAHMEN DES GEMEINDEFESTES ZUM THEMA „BIBEL“

(mit Vorstellung der Konfirmanden/innen)

Einen Gottesdienstvorschlag von Pfarrer Gunter Weiß (Meckenbeuren) finden Sie auf der Homepage www.reformation-wuerttemberg.de bei den Materialien für das Themenjahr „Bild und Bibel“. Dort werden auch zahlreiche weitere Informationen zum Download bereitgestellt.

② BIBEL AUSSTELLUNG

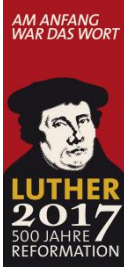
Ein kurzer Aufruf im Gemeindeblatt genügt:

„Wir wollen die Bibel in diesem Jahr beim Gemeindefest in besonderer Weise feiern und in den Mittelpunkt stellen. Dazu würden wir gerne auch eine kleine Ausstellung mit Bibeln aus unserer Gemeinde machen. Wenn Sie eine besondere Bibel zu Hause haben (besonders alt, besonders schön illustriert, Ihre Kinderbibel, eine besondere Übersetzung ...) und sich vorstellen können, sie uns zur Verfügung zu stellen, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt.“

Es empfiehlt sich, die Bibeln zu sortieren und einheitlich zu beschriften. Dann müssen nur noch Tische herbei geholt werden, um Platz für die Exponate zu schaffen.

Hinweise zur Konzeption einer (persönlichen) Bibelausstellung finden sich auch in: Aus der Praxis – für die Praxis: Gotteswort – Reformation. Bild. Bibel, hg. vom AMD der Ev. Kirche von Westfalen und dem gmd der Ev. Kirche im Rheinland, S. 78-79.





③ BIBELQUIZ

Bibelquiz gibt es im Internet auf vielen verschiedenen Seiten in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, z.B. unter

- www.ekd.de/bibel/bibelquiz.html
- www.praxis-jugendarbeit.de/spielesammlung/bibelquiz-biblische-quizfragen.html
- de.wikipedia.org/?title=Wikipedia:Quiz/Bibel

Hieraus hat Pfarrer Gunter Weiß bereits ein Quiz zusammengestellt, dass auf der Homepage als Download zu finden ist.



④ THEMENABEND ZU VERSCHIEDENEN BIBELÜBERSETZUNGEN

Mögliche Referenten/innen hierfür finden Sie in der Liste von Referenten/innen auf der Homepage

www.reformation-wuerttemberg.de

oder bei Ihren evangelischen Kreisbildungswerken.

5 FAHRTEN INS BIBELMUSEUM ODER ZU BIBEL-MEDITATIONSWEGEN

Das Bibelmuseum in Stuttgart wird am 13. Mai 2015 neu eröffnet. Im Mittelpunkt des neuen Bibelmuseums wird nicht eine Fülle von Artefakten vergangener Zeiten stehen, sondern das Angebot, den biblischen Erzählungen selbst zu begegnen. Diese Begegnung geschieht über wichtige Figuren der Bibel. So spannt sich von der Person der Eva im Eingangsbereich des Museums der weite Bogen der biblischen Heilsgeschichte bis zum Seher Johannes der Apokalypse im Außengelände hinter dem Museum. Dabei kann entdeckt werden, dass die Glaubenserfahrungen der biblischen Personen bleibende Bedeutung für das je eigene Leben besitzen. Verschiedene interaktive Angebote bieten die Gelegenheit, die eigenen Lernerfahrungen im Bibelmuseum mitzubestimmen.

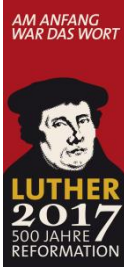
Ebenso lohnt sich eine Fahrt in die Bibelgalerie in Meersburg (www.bibelgalerie.de) oder die Bibelerlebniswelt Schönbrunn bei Schramberg (www.bibelerlebniswelt.de).

Ein interessanter Zugang zum Themenjahr „Bild und Bibel“ wird auch eröffnet, wenn man sich auf einen Meditationsweg von Martin Burchard begibt. Drei Wege stehen hier zur Auswahl:

- Der „Weiterweg“ im Naturpark Schwäbisch Fränkischer Wald, ca. 50 km nordöstlich von Stuttgart (www.weiterweg.info)
- Der „LebensWeg“ auf dem Gelände der Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd (http://www.schwaebisch-gmuend.de/digitalemagazine/LGS/Lebensweg_im-Taubental/files/assets/basic-html/index.html#1)



- Der „Lebens-Horizont-Weg“ in Mundingen. Dieser ist ein Teil des Besinnungsweges Ehinger Alb. Er wurde am 3.10.2014 eingeweiht und wächst noch weiter (www.besinnungsweg-ehinger-alb.de)



6 KOCHEN NACH BIBLISCHEN REZEPTEN

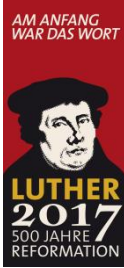
Hierfür gibt es sowohl Kochbücher als auch Vorschläge im Internet: www.biblisch-kochen.de. Wer nicht unbedingt biblisch, aber orientalisch und sehr lecker kochen möchte, dem sei das Kochbuch eines Israelis und eines Palästinensers empfohlen: **Jerusalem - Das Kochbuch** von Yotam Ottolenghi und Sami Tamimi, Verlag Dorling Kindersley, 320 Seiten, € 24,95.

7 BIBLIOLOG

Der Bibliolog ist eine Methode, gemeinsam mit einer Gruppe eine biblische Geschichte zu entdecken. Die Teilnehmenden versetzen sich dabei in die biblischen Gestalten hinein. In diesen Rollen füllen sie die „Zwischenräume“ der Texte, das „weiße Feuer“, mit eigenen Ideen und gewinnen dadurch einen lebendigen Zugang zu dem „schwarzen Feuer“ der Buchstaben des Textes. Lebensgeschichte und biblische Geschichte verweben sich dabei miteinander und legen sich gegenseitig aus.

Bibliolog lässt sich in ganz unterschiedlichen Handlungsfeldern und auch im Religionsunterricht einsetzen: Als „Predigt mit der ganzen Gemeinde“ im Gottesdienst, als Heranführung an biblische Geschichten in der Jugendarbeit oder in der Konfirmandenarbeit, als lebendige Erfahrung der Bibel in Gemeindegruppen, Hauskreisen oder auf Seminaren und Tagungen, als Einheit im schulischen Religionsunterricht. Ein Bibliolog dauert in der Regel 15 bis 30 Minuten. Wie groß die Gruppe ist, ist nach oben offen. Wenn es in einer Gemeinde niemanden gibt, der Erfahrung mit dieser Methode hat, kann man Bibliologsleiter/innen einladen. Auf der Homepage des Studienzentrums für ev. Jugendarbeit in Josefstal e.V. www.josefstal.de/bibliolog/index gibt es eine Liste mit „Orten und Personen“, die allerdings nicht mehr ganz aktuell ist. Weitere geeignete Personen finden Sie in der Referenten/innenliste auf der Seite www.reformation-wuerttemberg.de.

Weitere Informationen zum Bibliolog und Praxisbeispiele finden Sie unter www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/157/BiHe_Praxis_173.pdf oder www.ref-fr.ch/dok/4454.

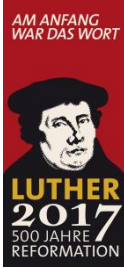


⑧ THEMENABEND: BIBEL – WORT GOTTES?! EINE EINFÜHRUNG IN DIE BIBELHERMENEUTIK

Referent/innen für einen solchen Abend finden Sie unter www.reformation-wuerttemberg.de oder bei Ihren evangelischen Kreisbildungswerken.

Möglicherweise bietet auch die vierteilige Artikelreihe zum Schriftprinzip, die in der Zeitschrift **zeitzeichen** 6/2014-9/2014 erschien, einen guten Zugang zu den verschiedenen Aspekten der Thematik. Dort finden sich Artikel von Thomas Kaufmann (zum protestantischen Schriftprinzip aus kirchengeschichtlicher Sicht), Christoph Schwöbel (zur Klarheit der Schrift aus systematisch-theologischer Sicht), Silke Petersen (zum umstrittenen Textcorpus der Bibel aus neutestamentlicher Sicht) und von Michael Diener (zur Bibel als Wort Gottes aus pietistischer Sicht).

Als spielerischen (!) und doch erhellenden Einstieg in den Themenabend könnte ein „Hermeneutik-Quiz“ dienen, das Prof. Christina aus der Au und Lucius Müller (Studierendenpfarrer in Basel) entwickelt und für den freien Gebrauch zur Verfügung gestellt haben. Sie finden es bei den Materialien zum Themenjahr „Bild und Bibel“ auf www.reformation-wuerttemberg.de. Das Quiz macht deutlich, welche Aspekte zum Thema Hermeneutik gehören. Eine Auswertung der Ergebnisse gibt es nicht. Das Ergebnis besteht darin, dass das breite Spektrum verschiedener Zugangsweisen zur Bibel anschaulich wird.



9 GESTALTUNG DER „GETRÄNKEKARTE“ BZW. DER „BEERENAUSLESE“

Eine „Beerenauslese“ lässt sich aus besonders beliebten Bibeltexten zusammenstellen. Hierzu legen Sie am Rande der Veranstaltungen oder während der Öffnungszeiten des Pfarramtes ein Notizbuch aus. Dort können die Gemeindeglieder ihren Lieblingsvers hineinschreiben und anderen mitteilen, was diesen Vers so kostbar für sie macht. Das ist die einfachste Möglichkeit.

Das Themenjahr „Bild und Bibel“ könnte man aufgreifen, indem man in der Gemeinde einen Fotowettbewerb zu Bibeltexten durchführt.

Vermutlich noch aufwändiger, aber dafür auch „up to date“ wäre es, eine Reihe von Videobotschaften zu biblischen Texten zu produzieren. Zu dieser Idee hat mich das Video über Mandy vom Pro Medienmagazin auf Seite www.gekreuzsiegt.de/kontakt/ueber-mich inspiriert. Dort wird erzählt, dass Mandy zum „Public Psalming“ auf YouTube aufgerufen habe. Einige Kostproben sind in dem Video zu sehen. Die Jugendlichen in Ihrer Gemeinde haben sicher Ideen, wie man so ein Projekt umsetzen könnte! Außer YouTube bietet sich evtl. auch ein Blog unter www.tumblr.com an.

Es lohnt sich, die Ergebnisse der „Beerenauslese“ am Ende des Bibelmenüs in einem Abschlussgottesdienst zu präsentieren oder im Gemeindehaus auszustellen. So werden „nahrhafte“ Bibeltexte gemeinsam „verkostet“.

10 BIBELSPAZIERGANG

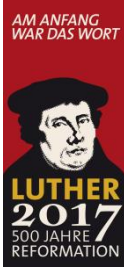
Warum nicht einmal einen Brot-Text der Bibel in einer Bäckerei lesen oder Psalm 8 auf einem Turm? Überlegen Sie sich in einem Team, welche Texte der Bibel an welchen Orten erklingen könnten und wie das die Texte verändert.

Konzipieren Sie einen Bibelspaziergang (oder eine Radrundfahrt oder Inliner-Tour) mit mehreren Stationen, mit oder ohne Musik, am Tag oder in der Nacht ... Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

**Wenn ich sehe die Himmel,
deiner Finger Werk, den
Mond und die Sterne, die du
bereitet hast: was ist der
Mensch, dass du seiner
gedenkst ...**

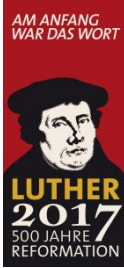
Psalm 8





WEITERE TIPPS ZUM THEMENJAHR „BILD UND BIBEL“ 1 VON 3

- Sie könnten das Themenjahr „Bild und Bibel“ zum Anlass nehmen, Ihre **Kirchen mit Bibeln auszustatten**. Angebote hierfür bekommen sie bei der Deutschen Bibelgesellschaft (gebührenfreie Bestellung unter 0800 242 3546 oder im Onlineshop unter www.bibelonline.de).
- Es gibt die Möglichkeit, dass Sie den Gottesdienstbesuchern ein Jahr lang vor Beginn des Gottesdienstes den Predigttext aushändigen. Ein Angebot dazu finden Sie bei [www.neukirchener.de/Kalender/Wort fuer die Woche/index.php](http://www.neukirchener.de/Kalender/Wort_fuer_die_Woche/index.php). Dieses Verteilblatt enthält auch einigen Gedanken zum Predigttext – so haben die Gemeindeglieder etwas „Handfestes“ zum Mitnehmen.
- Für Familien in Ihrer Gemeinde könnte es interessant sein, sich am 1. Advent einmal mit der neuen „**Kinder-Festtags-Bibel**“ auf den Weg durchs Kirchenjahr zu machen. So lernen Kinder (und Erwachsene?), welche Geschichten und Texte zu welchen christlichen Festen gehören und lassen sich von der Bibel durchs Jahr begleiten (www.dbg.de/navi/presse/detailansicht/article/kinder-festtags-bibel-fuehrt-durch-das-kirchenjahr.html).
- „**Die Bibel neu als Schatz entdecken**“ ist ein Projekt der ACK zu 500 Jahre Reformation. In der gleichnamigen Broschüre geben die Mitgliedskirchen der ACK Antworten auf die Frage, wie sie die Bibel lesen und verstehen und welche Bedeutung die Bibel in den Gottesdiensten, im Gemeindeleben sowie der persönlichen Frömmigkeit hat. Entstanden ist ein buntes Panorama zur Bibel, das in seiner Vielfältigkeit gleichzeitig greifbar vor Augen führt, wie die Bibel als gemeinsames Fundament die Konfessionen und Kirchen miteinander verbindet. Ergänzt wird die Broschüre mit Anregungen und Tipps für die ökumenische Praxis. Die Arbeit der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen und ein Modell für einen ökumenischen Pilgerweg mit der Bibel sowie praktische Vorschläge für eine gemeinsame Lektüre der Heiligen Schrift und das Kennenlernen der unterschiedlichen Formen der Hinwendung zu ihr werden dabei vorgestellt. Mehr dazu finden Sie unter www.oekumene-ack.de/themen/geistliche-oekumene/bibel/die-bibel-neu-als-schatz-entdecken/. Beschrieben wird dort auch die Aktion „Was schätzen sie an der Bibel?“ vom Kirchentag 2013 – evtl. eine weitere Anregung für Ihr Gemeindefest!



WEITERE TIPPS ZUM THEMENJAHR „BILD UND BIBEL“ 2 VON 3

- Die Evangelische Frauenarbeit zahlreicher Landeskirchen und der EKD hat einen Frauengottesdienst für 2015 herausgegeben: Marthas Christusbekenntnis. Darin findet sich auch eine Bildbetrachtung des Marthaaaltars der St. Lorenz Kirche in Nürnberg. Da wir in Württemberg keinen Frauensonntag haben, könnte der Gottesdienst am 16. Sonntag nach Trinitatis (20.09.2015) ein guter Termin sein. Da ist das Marthabekenntnis Predigttext (Joh 11, 1-4.17-27.40-45). Bezug: info@evangelischefrauen-deutschland.de, 2,20 € zzgl. Versandkosten.
- Die Hauskreisarbeit – Missionarische Dienste im Evangelischen Bildungszentrum Haus Birkach hat Postkarten herausgegeben, auf denen vorne ein Fotomotiv und auf der Rückseite Methoden zur Bibelarbeit in Gruppen abgedruckt sind. Ansehen kann man diese unter <https://www.facebook.com/pages/Bibel-aktuell-f%C3%BCr-Kleingruppen-Hauskreise-Bibelgespr%C3%A4ch/939687159380263/>
Bestelladresse: markus.munzinger@elk-wue.de
- Ein Internet-Portal für Jugendliche rund um die Themen Leben, Glauben, Bibel findet sich unter www.deine-frage.de. Es ist ein deutschlandweites Bibelprojekt, mit dem Jugendliche herausgefordert werden sollen, sich ihren Lebensfragen zu stellen. Dabei können sie ungewöhnliche und überraschende Zugänge zur biblischen Botschaft finden. Das Projekt beginnt am 1.11.2014 und erstreckt sich über das Jahr 2015. Ein Materialpool für die Jugend- und Konfirmandenarbeit wird erstellt.
- **Bibelmobil oder Reformationsmobil:** Wer einen Bus in seine Gemeinde bestellen möchte, in dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter Anleitung Begegnungen mit der Bibel oder der Reformation machen können, findet dazu ein Angebot unter www.bibelmobil.de. Wer weiter vorausplant, kann auch das Reformationsmobil www.reformationsmobil.de schon vorbestellen!

WEITERE TIPPS ZUM THEMENJAHR „BILD UND BIBEL“ 3 VON 3

- **Wanderausstellungen für Kirchengemeinden:**
Speziell für das Themenjahr „Bild und Bibel“ eignen sich einige Ausstellungen, die Gemeinden ausleihen können. Näheres dazu finden sie unter www.reformation-wuerttemberg.de.
- Bisher ausleihbar ist eine Wanderausstellung über eine reich illustrierte Bibel aus der Zeit Herzog Christophs von Württemberg (www.archiv.elk-wue.de/ausstellungen/eine-bibel-fuer-wuerttemberg/). Hierzu bietet Dr. Anette Pelizaeus vom Landeskirchlichen Archiv auch begleitende Vorträge an. In der Liste mit Referent/innen finden Sie ihre Themen und Kontaktdaten.
- Außerdem können Sie eine Ausstellung mit Druckgraphiken des Künstlers Otmar Alt ausleihen. Die Ausstellung besteht aus elf original vom Künstler handgefertigten Alugrafien. Sechs farbige und fünf schwarz-weiße. Acht der farbigen Grafiken behandeln die vier Soli der Reformation (sola fide, sola gratia, sola scriptura und solus christus) je eine in schwarz-weiß und eine in Farbe. Je ein Blatt in Farbe und schwarz-weiß sind Martin Luther gewidmet. Eine weitere Grafik widmet sich allgemein der Reformation. Nähere Informationen unter www.jakobkemenate.de/flycms/de/screen/197/-/Otmar+Alt.html.
- Am 23. April 2015 feiern Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegeisterte deutschlandweit am **UNESCO-Welttag des Buches** ein großes Lesefest. Wie wäre es, wenn Sie in Ihrer Stadt- oder Gemeindebücherei anregen würden, aus Anlass des Themenjahres „Bild und Bibel“ einmal das „Buch der Bücher“ in den Mittelpunkt dieser Veranstaltung zu stellen. Und wenn das für dieses Jahr zu kurzfristig ist: Wäre das dann vielleicht eine Idee für 2017? Es gibt auch zahlreiche Krimis, Jugendbücher, Historienromane und Sachbücher mit reformatorischem Hintergrund...



Bibel Herzog Christophs: Tafel 6: 1.1. Mose, Cap. VII, Arche Noah